

## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sozial-, Gesundheits-  
und Gleichstellungsausschusses am 09.06.2005**

***öffentlich***

---

**Ort:** Ratshof, Raum 105/107  
Marktplatz 1  
06100 Halle (Saale)

**Zeit:** 16:30 Uhr bis 18:08 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmer/innenverzeichnis

**Anwesend sind:**

Herr Thomas Godenrath	CDU	
Herr Dr. Erwin Bartsch	PDS	
Frau Ute Haupt	PDS	
Herr Dr. Mohamed Yousif	PDS	
Herr Dr. Justus Brockmann	SPD	
Frau Hanna Haupt	SPD	
Herr Manfred Czock	SKE	
Herr Hans-Jürgen Krause	SKE	
Frau Annerose Runde	SKE	
Frau Petra Tomczyk-Radij	SKE	
Herr Dr. Fiedler		
Frau Antje Klotsch, Arbeiterwohlfahrt KV Halle e. V.		
Frau Dagmar Szabados	BG	
Frau Susanne Schmotz	Gleichstellungsbeauftragte	
Herr Hans-Günter Schneller	FB Soziales	
Frau Christel Günther	Verw	
Frau Petra Schneutzer	Verw	
Frau Dr. Uta Schwarzer	Verw	
Herr Goswin van Rissenbeck	Verw	
Herr Dr. Eberhard Wilhelms	Verw	
Frau Sarah Müller	Verw	Protokollantin

**Entschuldigt fehlen:**

Herr Dr. Holger Heinrich	CDU	
Herr Wolfgang Kupke	CDU	
Frau Sabine Wolff, NEUES FORUM		entschuldigt
Frau Thea Ilse, WIR. FÜR HALLE.		entschuldigt
Frau Dr. Eva Mahn	MitBürger	entschuldigt
Herr Manfred Schuster, WG-VS 90 e. V. Halle		
Herr Frank-Detlef Grasse	SKE	
Frau Anja Hunger	SKE	
Frau Katja Pähle	SKE	
Frau Jasmine Chaghouri	Verw	
Herr Dr. Toralf Fischer	Verw	
Frau Dorit Schmidt	Verw	

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit.
2. Feststellung der Tagesordnung.
3. Genehmigung der Niederschrift vom 19.05.2005 (wird Nachgereicht).
4. Bericht Lokale Agenda und Gesunde Stadt Halle  
Berichterstatterin Frau Chaghouri, Vorlage: IV/2005/04825
5. Bericht zur Wohnsozialisierungshilfe für Haftentlassene  
Berichterstatter Herr Schneller
6. Anträge von Fraktionen und Stadträtinnen und Stadträten.
7. Anfragen von Stadträtinnen u. Stadträten u. sachkundigen Einwohnerinnen u. Einwohnern
8. Mitteilungen

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit.**

Frau Haupt eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder und alle Anwesenden. Sie bestätigt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und weist daraufhin, dass noch keine Beschlussfähigkeit festgestellt werden kann. Es wird aber trotzdem mit der Sitzung begonnen, weil zu Beginn erst Berichte und Mitteilungen erfolgen.

#### **zu 2 Feststellung der Tagesordnung.**

Frau Haupt teilt mit, dass unter dem TOP 8, Mitteilungen, Informationen über den aktuellen Sachstand zur Umsetzung des SGB II und Informationen über die Härtefallkommission gegeben werden.

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen von den Mitgliedern bestätigt.

#### **zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 19.05.2005 (wird Nachgereicht).**

Frau Haupt schlägt vor, die Niederschrift bei der nächsten Sitzung zu beschließen, da sie die Niederschrift erst gestern Abend erhalten hat.

Die Mitglieder sind damit einverstanden.

Herr Godenrath bittet darum, die Anfrage von Herrn Kupke ausführlicher darzustellen.

**zu 4 Bericht Lokale Agenda und Gesunde Stadt Halle  
Berichterstatterin Frau Chaghouri, Vorlage: IV/2005/04825**

Frau Szabados führt kurz in den Bericht ein.

Sie teilt mit, dass Frau Balleyer nicht eingeladen war, aber wenn es gewünscht wird, dies dann zur nächsten Sitzung erfolgen wird. Herr Weiske steht für offene Fragen zur Verfügung. Frau Chaghouri hat ebenfalls in Koordination mitgewirkt und sie befindet sich zur Zeit in Erlangen, um den Bericht dort bereits vorzustellen.

Frau Haupt teilt mit, dass sie und Herr Dr. Wilhelms in Karlsruhe viele Nachfragen hatten. Besonders gut angekommen und auf Bewunderung gestoßen ist der Umbau der Plattengebiete. Es gab ebenfalls viele Nachfragen zur Umgestaltung. Sie nimmt es als positive Erfahrung.

Frau Runde lobt den guten Überblick und die umfangreiche Arbeit. Sie fragt nach, ob es über Wandern in Halle und Umgebung einen Plan geben wird.

Frau Szabados informiert darüber, dass man es bei einer Förderung neu aufgreifen kann und an Vereine geben, die dann dafür Sorge tragen, dass es in Umlauf kommt. Sie wird den Hinweis an den Fachbereich Umwelt geben.

Herr Dr. Yousif fragt nach, wie viele Mitarbeiter in dem Agenda-Büro tätig waren und wie die Zusammenarbeit mit dem Verein Eine-Welt-Haus e. V. verlief.

Frau Szabados berichtet, dass die Förderung für den letzten Mitarbeiter ausgelaufen ist. Da es sich um Netzwerkarbeit handelt, wird hier nicht der Schwerpunkt gesetzt. Die Vernetzung wird durch die Struktur des Gesunde-Städte-Netzwerkes gewährleistet.

Herr Weiske fügt hinzu, dass der Eine-Welt-Haus e. V. im Netzwerk dabei ist und sich sehr intensiv am Prozess beteiligt. Es wird einen Migrationsatlas im nächsten Bericht geben.

Herr Dr. Yousif fragt nach dem Projekt zur Gründung von Kleinstunternehmen und nach dem Frauen-Gesundheitskalenders anlässlich der Frauen-Gesundheitstage.

Frau Szabados teilt mit, dass bei dem Abschluss der letzten Legislaturperiode im Stadthaus eine Plastik von Frau Mojak aus Keramik an die Abgeordneten übergeben wurde.

Frau Schmotz fügt noch hinzu, dass Frau Mojak und Frau Glaser jetzt ein Atelier gegründet haben. Die Förderung ist hier nicht unbedingt nötig, da es jetzt an ihnen liegt, den Markt zu erobern. Zu dem Kalender informiert sie, dass der Kalender als Medium dient, in dem sich die Vereine darstellen. Dies beruht grundsätzlich auf freiwilliger Basis und erfolgt ausschließlich eigenverantwortlich. Solange es dem Büro für Gleichstellungsfragen möglich ist, wird es einen Frauen-Gesundheitskalender geben.

Herr Dr. Bartsch fragt nach der Umsetzung der Neustadt-Gärten.

Herr Weiske informiert darüber, dass der Kultur/Block e.V. – Forum für Kunst und Kultur in Halle-Neustadt das Ziel verfolgt, Abrissflächen nutzbar zu machen. Das Ziel ist bereits erreicht und es wurden bereits viele Veranstaltungen, um Ängste und Vorurteile der Anwohnerinnen und Anwohner abzubauen, durchgeführt.

Frau Haupt bittet darum, Frau Balleyer zu der 2. Lesung im August einzuladen und eventuell noch offene Fragen rechtzeitig an die Verwaltung zu richten.

**zu 5 Bericht zur Wohnsozialisierungshilfe für Haftentlassene.  
Berichterstatter Herr Schneller.**

Herr Schneller erläutert kurz den Bericht.

Frau Hanna Haupt äußert sich zum Thema aus der Sicht der Seelsorgerin in der JVA und schildert kurz die Problematik in der Anstalt. Sie bittet darum, die Sozialarbeiter der JVA zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses einzuladen um ihre Sicht zu schildern.

Herr Schneller berichtet über die Wohnungen und Wohnhäuser (in Außenbereichen) zur Unterbringung von ehemaligen Häftlingen.

Frau Szabados fügt hinzu, dass es sich um Wohnungen handelt, die über die ganze Stadt verteilt sind und vom DPWV betreut werden. Die Familien bleiben dann meist in den Häusern oder Wohnungen, das hat sich bewährt.

**zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten.**

keine

**zu 7 Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern.**

Herr Dr. Yousif fragt nach der Problematik „Stühle für Kindergärten“, die in der Zeitung veröffentlicht wurde.

Frau Szabados teilt mit, dass es sich hierbei um eine Forderung des Arbeitsschutzes handelte, und im Haushalt geplant war. Der Preis der Stühle ist relativ hoch, weil ergonomisch geformte Stühle beschafft werden mussten. Bisher wurde dies immer verschoben. Andere Träger haben ebenfalls solche Stühle in ihrem Bestand.

Da es Irritationen des Preises eines Stuhles gab, wird eine Aussage dazu nachgereicht.

Herr Godenrath fragt nach, ob es möglich ist, ohne wenig Umstände eine Aufstellung nach dem ersten Jahr über die Anwesenheit im Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss zu erhalten.

Frau Haupt weist darauf hin, dass am Protokoll die Anwesenheitsliste zur Kenntnis gegeben wird und man da alle Informationen erhalten kann.

Es gibt keine weiteren Anfragen.

**zu 8 Mitteilungen**

Frau Szabados berichtet über den aktuellen Sachstand zur Umsetzung des SGB II. Es hat Gespräche mit den Wohnungsunternehmen und der Liga der Wohlfahrtsverbände gegeben. Zwischenzeitlich hat es auch Gespräche mit den Mitarbeiterinnen in der ARGE gegeben. Trotz angeordneter Mehrarbeit wurde festgestellt, dass ca. 10.000 Briefe unbeantwortet sind. Das wird nun als erstes mit behoben. Auch wird eine Veränderung stattfinden, hinsichtlich der Antragsbescheide, bisher wurden nur für ein halbes Jahr Bewilligungen erteilt. Das Computersystem lässt zwar keinen längeren Zeitraum zu, aber es wird nun gleich für zwei Halbjahre bewilligt.

Abschließend teilt sie mit, dass es abgesichert wird, dass Leistung gezahlt wird, das Sitzgelegenheiten auf den Fluren geschaffen werden und virtuelle Postfächer mit direkten Ansprechpartnerinnen und –partnern für Vereine angelegt werden.

Herr Dr. Wilhelms macht noch auf verschiedene Veranstaltungen aufmerksam, weist er auf den Krebskongress in Kröllwitz hin und berichtet über die Delegation aus China.

Frau Haupt verteilt im Auftrag von Frau Chaghouri an die Mitglieder die Einladung zum 4. Gesundheitsselbsthilfetag und Herr Dr. Yousif macht auf die kommende Afrikanische Woche aufmerksam.

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.04.08

---

Ute Haupt  
Ausschussvorsitzende

---

Dagmar Szabados  
Bürgermeisterin

---

Sarah Müller  
stell. Protokollführerin